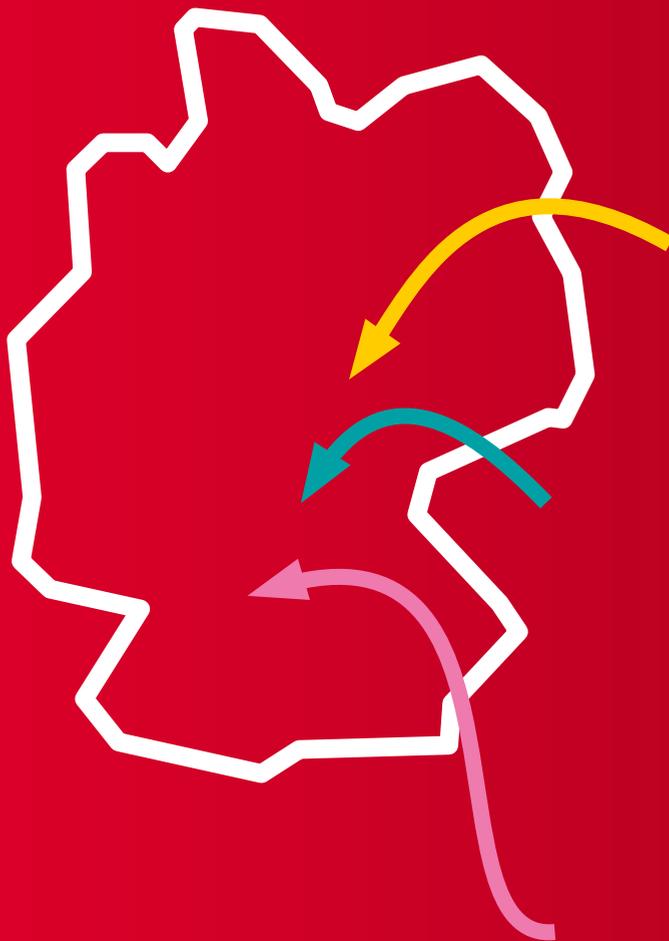




Willkommen Aktiv

Eine Handreichung für
die ehrenamtliche
Arbeit mit Geflüchteten



Seit dem Sommer 2015 sind so viele Menschen wie seit Langem nicht mehr nach Europa und Deutschland gekommen, denn angesichts weltweiter Konflikte stellen Migration und Flucht für viele den letzten Ausweg dar. Hier angekommen, stehen diese Menschen vor der großen Herausforderung, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden.

Mit der gestiegenen Anzahl an Geflüchteten hat sich in Deutschland vielerorts ein breites Engagement der Zivilgesellschaft herausgebildet, und diese „Willkommenskultur“ prägt die Gesellschaft. Viele Hilfseinrichtungen und Freiwillige kümmern sich um die Erstversorgung von Neuankommenden an Bahnhöfen, unterstützen Strukturen in Notunterkünften oder entwickeln ganz praktische Hilfsangebote in den Kommunen vor Ort. Dabei leisten die Ehrenamtlichen mit ihrem hohen Einsatzwillen wichtige Hilfe. Das vielfältige Engagement Freiwilliger verbessert ganz konkret die Situation der Menschen und unterstützt sie dabei, sich hier zurechtzufinden.

Die Stärke ehrenamtlichen Engagements für Geflüchtete beruht auf dessen Vielfalt. Auch einmalige oder kurzfristige Unterstützung und Hilfsangebote sind in ihrer Summe ein wichtiger Baustein. Noch besser ist es, sich mit anderen zusammenzuschließen und die ehrenamtliche Arbeit kontinuierlich zu organisieren, um die Unterstützungsarbeit zu verstetigen.

Die Situation ist in den Kommunen sehr unterschiedlich. Vielerorts müssen Strukturen erst geschaffen werden, mitunter gibt es bereits etablierte Helferkreise oder Angebote von Hilfsorganisationen, denen Sie sich anschließen können. Bei alledem gilt: Jede und jeder kann sich mit seinen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der lokalen Begebenheiten einbringen und etwas beitragen. Aber es ist unerlässlich, dass sich die Unterstützung grundsätzlich am konkreten Bedarf vor Ort orientiert und die Privatsphäre und besonderen, persönlichen Bedürfnisse der Menschen achtet.

Sie möchten sich bei Ihnen vor Ort für Geflüchtete engagieren? Sie wissen nicht genau, wie und wo? Diese Handreichung soll Ihnen Ideen, Tipps und praktische Handlungsmöglichkeiten für Ihr ehrenamtliches Engagement liefern.

Der erste Teil der Handreichung gibt Ihnen Auskunft zu organisatorischen Fragen, wie den Voraussetzungen für ein Ehrenamt, Strukturen und Aufgaben vor Ort, rechtlichen Rahmenbedingungen, Versicherung und Spenden. Dies hilft beim generellen Einstieg in das Thema oder zur Vertiefung bestimmter Bereiche.

Vielleicht brauchen Sie aber konkrete Anregungen, wie Sie tätig werden können? Ehrenamtliche engagieren sich in der Regel hier:

erste Grundversorgung in der Kommune

Unterstützung oder Begleitung in gesundheitlichen Fragen

Alltagshilfe durch

Begleitung zu Ämtern

Patenschaften oder

in Fragen der Telekommunikation

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten (Cafés, Treffs)

beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit

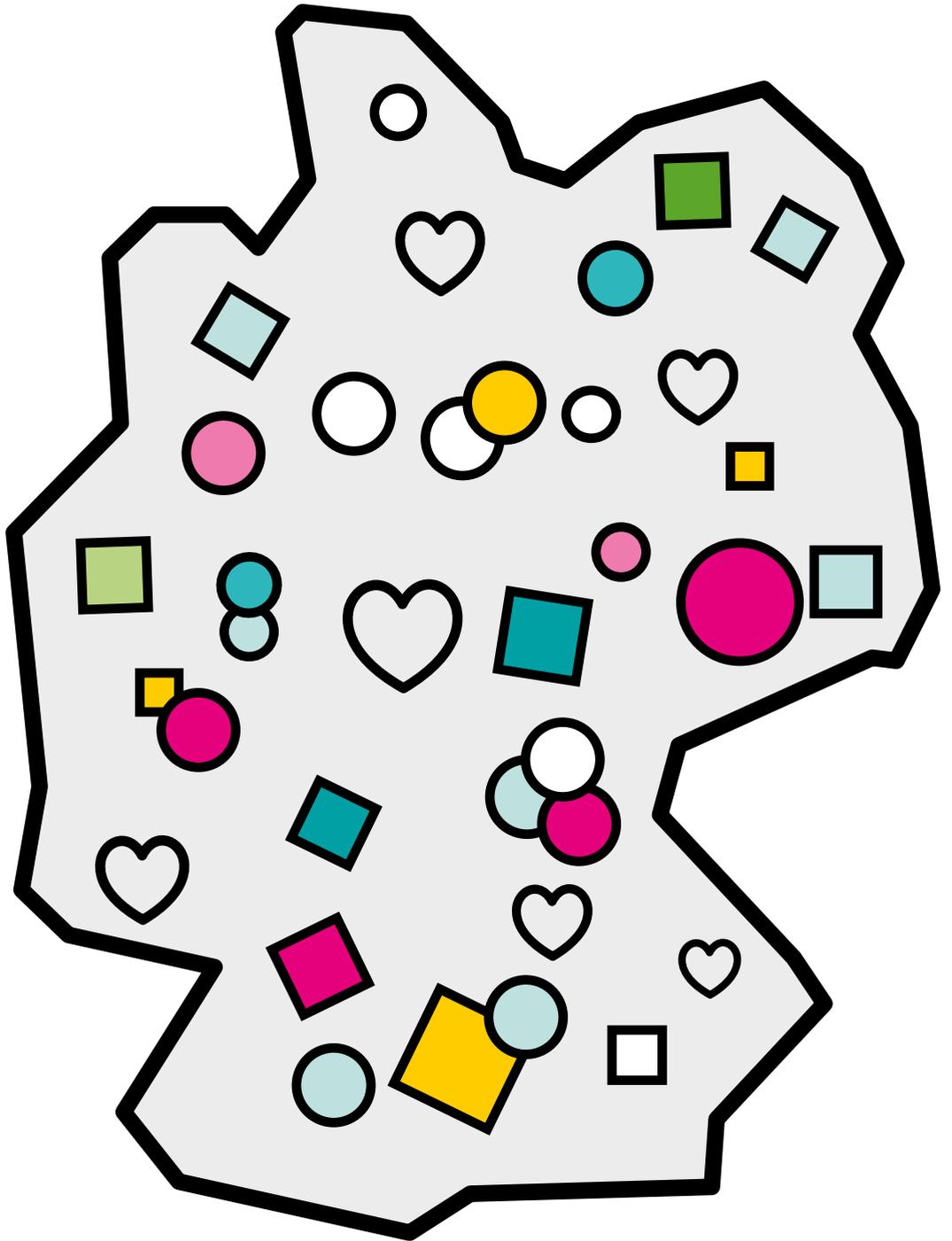
in Fragen der Mobilität im Rahmen der öffentlichen Verkehrsmittel oder privat vor Ort

bei der Unterbringung und deren Gestaltung

in Bildungsfragen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Kultur und Freizeit, z.B. beim Kennenlernen der Umgebung, sportliche, musische oder andere kreative Aktivitäten, lokales Vereinsleben und örtliche Kulturangebote

Die Handreichung möchte hier Orientierungshilfe und Ideengeber sein. Seien Sie kreativ! Fragen Sie vor Ort nach den Bedarfen und scheuen Sie sich nicht, selbst etwas in die Hand zu nehmen und auszuprobieren. Durch Ihr Engagement machen Sie auch auf die Situation der Geflüchteten aufmerksam. Ermuntern Sie andere, mitzumachen. Nutzen Sie neue Medien und tauschen Sie sich über Ihre Erfahrungen mit anderen aus. Mit Ihrem Engagement beziehen Sie Position und können Rassismus aktiv entgegen wirken. Unterstützen Sie die Diskussion mit sachlichen Argumenten und aktivem Tun. Tragen Sie so zu einer Gesellschaft bei, die den geflüchteten Menschen das Ankommen in Ihrer Kommune erleichtert. Doch nehmen Sie Bedrohungen ernst! Bei akuten Problemen wenden Sie sich an politische „Gegen Rechts“-Bündnisse, antifaschistische Gruppierungen oder lokale Politiker. Im Ernstfall: rufen Sie die Polizei!



Inhaltsverzeichnis

1. Organisatorische Fragen zum Ehrenamt	07
1.1. Was sind die Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement?	08
1.2. Was ist ein Flüchtlingsarbeitskreis?	08
1.3. Welche Aufgabenbereiche müssen abgedeckt werden?	09
1.4. Wie schafft man eine gute Basis für ehrenamtliches Engagement?	10
1.5. Für welche Leistungen sind staatliche Stellen zuständig?	12
1.6. Wie läuft das Asylverfahren ab?	12
1.7. Wie ist man im Ehrenamt versichert?	13
1.8. Wie kann man Spenden für die Flüchtlingsarbeit sammeln?	14
2. Thematische Anregungen zur Unterstützung von Flüchtlingen	17
2.1. Versorgung	19
2.2. Gesundheit	20
2.3. Alltag	23
2.4. Räume der Begegnung	23
2.5. Ausbildung und Arbeit	23
2.6. Mobilität	24
2.7. Unterbringung	26
2.8. Bildung	26
2.9. Kinder/Jugendliche	27
2.10. Kultur/Freizeit	28
3. Grenzen des Ehrenamtes	33
4. Fazit	34
5. Anhang	36
5.1. Organisationen der Flüchtlingsarbeit	37
5.2. Webseiten und Online-Angebote	38
5.3. Flüchtlingsselforganisationen	40
5.4. Leitfäden und Handreichungen	42
5.5. Ressourcen zur sprachlichen Verständigung /zum Deutschlernen	43

1.

Organisatorische Fragen zum Ehrenamt

1.1.

Was sind die Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement?

Um sich ehrenamtlich für Geflüchtete zu engagieren, sollten Sie sich überlegen, welche Fähigkeiten und Stärken Sie mitbringen, in welchem Bereich Sie sich gerne engagieren möchten und vor allem eine Vorstellung davon haben, wie viel Zeit Sie für Ihr Ehrenamt aufbringen können.

Dabei sind von Vorteil:

- organisatorisches Geschick**
- Teamgeist**
- Innovation**
- Geduld**
- Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit**
- Hilfsbereitschaft**
- Offenheit für andere Kulturen und Verhaltensweisen**
- Verständnis für Menschen in einer Fluchtsituation**

Informieren Sie sich vor Ort über bereits bestehende Angebote und erfragen Sie, in welchen Bereichen Unterstützung nötig ist.

1.2.

Was ist ein Flüchtlingsarbeitskreis?

In vielen Kommunen schließen sich Freiwillige zu Flüchtlingsarbeitskreisen zusammen, um ihr ehrenamtliches Engagement zu koordinieren. So wird versucht, verschiedene Akteure, zum Beispiel Vertreter der Kommune, der Jugendarbeit, der freien Träger, der Kirchen, der Vereine und der Schulen, in die Tätigkeiten miteinzubeziehen oder den Austausch mit diesen zu suchen. Dies schafft eine Basis für gute Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit.

Es lohnt sich nachzufragen, ob in der Kommune bereits Zuständige für Flüchtlingsarbeitskreise arbeiten. Darüber hinaus ist der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft ein wichtiger Ansprechpartner. Das kann ein freier oder privater Träger, die Kommune oder der Landkreis sein. Ein enger Austausch mit den Sozialarbeitern ist ebenso wichtig, denn sie kennen den Bedarf vor Ort. Auch Caritas, Diakonie und die Flüchtlingsräte der Bundesländer stellen Informationen für Ehrenamtliche zur Verfügung.

Ein gelungenes Projekt ist der „Runde Tisch Willkommen! Flüchtlingshilfe in Wandlitz“, bei dem sich seit mehreren Jahren Menschen aus der Gemeinde für Geflüchtete im örtlichen Übergangwohnheim engagieren. Die Angebote beruhen auf den Ideen und der Initiative der Ehrenamtlichen, die in intensivem Kontakt mit der Heimleitung und der kommunalen und regionalen Verwaltung stehen.

Flüchtlingsarbeitskreise können sich als freie Initiativen oder als Vereine gründen. Während freie Initiativen über ihre Struktur selbst entscheiden, sind Vereine durch das Vereinsrecht an bestimmte Strukturen und Formalien gebunden. Vereine können Spendenbescheinigungen ausstellen. Freie Initiativen kooperieren oft mit einer Kirchengemeinde oder einem freien Träger und führen über diese bzw. diesen ein Unterkonto, sodass Spenden auch hier steuerlich absetzbar sind.

BMJV.DE

Auf der Homepage des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Rubrik „Publikationen“, können Sie den „Leitfaden zum Vereinsrecht“ herunterladen. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz erklärt dort die grundlegenden Dinge, die man bei der Gründung und beim Betrieb eines Vereins beachten muss.

VEREINSWIKI.INFO

Im Vereinswiki finden Sie viele Informationen rund um die Themen „Vereinsgründung“ und „Rechtliches“.

1.3.

Welche Aufgabenbereiche müssen abgedeckt werden?

Es hat sich bewährt, zu Anfang Verantwortliche für die folgenden drei Zuständigkeitsbereiche zu finden: Leitung bzw. Koordination, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Die weitere Struktur entwickelt sich dann aus den konkreten Aufgaben und hängt auch von der Größe des Arbeitskreises ab. Es kann sinnvoll sein, thematische Untergruppen zu bilden, zum Beispiel für Wohnungssuche, Deutschunterricht, Sportangebote und Hausaufgabenbetreuung. Es ist auch möglich, dass sich Ehrenamtliche als Paten bzw. Mentoren um einzelne Personen oder Familien kümmern, diese bei ihren ersten Schritten in der neuen Kommune unterstützen oder dass Aktionen für Gruppen angeboten werden.

Außerdem ist es von Vorteil, eine Liste mit allen Ehrenamtlichen, ihren Vorkenntnissen, Interessen und Zuständigkeiten zu führen. Mithilfe dieser Liste können sie einmaliges Engagement verstetigen. Je mehr Helfende sich mit Namen und Kontaktdaten eintragen, desto öfter und regelmäßiger lassen sich solche ehrenamtlichen Dienste realisieren. Auch eine Telefonliste mit Freiwilligen, die bereit sind, kurzfristig Fahrdienste, Übersetzungen und Begleitungen zum Amt oder zum Arzt zu übernehmen, ist nützlich.

1.4.

Wie schafft man eine gute Basis für ehrenamtliches Engagement?

Eine gute Einführung neuer Freiwilliger legt den Grundstein für längerfristiges Engagement. Es empfiehlt sich, für sie Mappen mit allen wichtigen Informationen zusammenzustellen und ihnen für die Anfangszeit einen festen Ansprechpartner zuzuteilen. Ein ausführliches Kennenlerngespräch schafft eine gute Atmosphäre und stellt sicher, dass die neuen Ehrenamtlichen alle notwendigen Informationen erhalten, um sich zurechtzufinden. Darüber hinaus können so Kompetenzen, Kenntnisse und Interessen abgeklärt und Erwartungen mit Möglichkeiten abgeglichen werden.

Außerdem sind die folgenden Faktoren wichtig für die längerfristige ehrenamtliche Arbeit:

Austausch unter Ehrenamtlichen

gegenseitige Wertschätzung

Verbindlichkeit

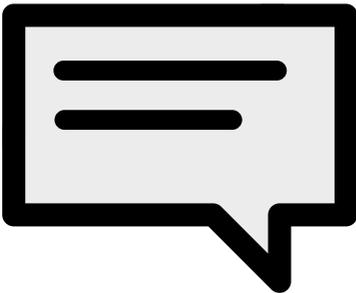
Transparenz bezüglich Aufgaben und Strukturen

Offenheit und die Möglichkeit, Probleme anzusprechen

und Grenzen zu setzen

kein Druck – jeder entscheidet selbst, wie viel Zeit er investiert

Angebote zu Weiterbildung und Supervision nutzen



Der Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung ist groß, und viele Ehrenamtliche berichten, dass sie mehr Zeit dafür aufwenden als ursprünglich geplant. Neben der Wertschätzung, die sie durch das Engagement erfahren, kann es passieren, dass Ehrenamtliche es als schwierig empfinden, sich innerlich von ihrer Aufgabe abzugrenzen, und dass die Schicksale der Geflüchteten sie sehr beschäftigen. In diesen Fällen ist es hilfreich, klare Arbeitszeiten zu vereinbaren und sich bewusst Auszeiten zu nehmen. Eine räumliche Trennung von Einsatzort und Zuhause ist von Vorteil. Zudem ist es für eine längerfristige Tätigkeit wichtig, eigene Bedürfnisse gegenüber anderen Ehrenamtlichen und Geflüchteten klar auszusprechen und die Grenzen persönlicher und professioneller Nähe und Distanz einzuhalten.

Die gute Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen Mitarbeitern bei Behörden und bei freien, kirchlichen oder privaten Trägern und Ehrenamtlichen ist eine wichtige Basis. Für eine effektive und effiziente Flüchtlingshilfe ist ein offener und regelmäßiger Austausch zwischen ehren- und hauptamtlichen Kräften förderlich, aufgrund der beiderseitig hohen Belastung aber nicht immer realisierbar.

Folgende Faktoren fördern eine gute Zusammenarbeit:

- klare Trennung der Aufgabengebiete von Haupt- und Ehrenamtlichen**
- regelmäßiger Austausch, zum Beispiel durch gemeinsame „Runde Tische“**
- feste hauptamtliche Ansprechperson**
- Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit und ein partnerschaftlicher Umgang**
- ideelle und finanzielle Förderung von ehrenamtlichen Projekten durch hauptamtliche Stellen**
- Rückmeldung/Feedback für Ehrenamtliche**

WWW.LBE.BAYERN.DE

Die Webseite des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement Bayern enthält viele Informationen rund um das Thema Ehrenamt.

EHRENAMT.DE

Möglichkeiten zur Weiterbildung für Ehrenamtliche bieten die Flüchtlingsräte der Länder, manche Universitäten, Caritas und Diakonie sowie manche Kommunen und Landkreise. Thematische Schwerpunkte sind zum Beispiel Asylrecht, Deutsch als Fremdsprache oder interkulturelle Kompetenz.

**FLUECHTLINGSRAT-BERLIN.DE/
PROJEKT-EHRENAMT.PHP**

Informationen hierzu finden Sie beispielsweise bei der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland oder beim Projekt Ehrenamt des Berliner Flüchtlingsrates. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bietet Multiplikatorenschulungen an. Sinnvoll ist auch, ein Antirassismus-Training für Ehrenamtliche zu organisieren, um sich seiner eigenen Position bewusst zu werden. Ein Anbieter ist zum Beispiel Phoenix e.V. .

BAMF.DE

Rubrik: Infothek, **Kategorie:**
Informationen für
Projektträger, **Stichwort:**
Multiplikatorenschulungen

PHOENIX-EV.ORG

1.5

Für welche Leistungen sind staatliche Stellen zuständig?

Unterbringung. Diese erfolgt, je nach Aufenthaltsdauer und Kapazität, in Notunterkünften, Erstaufnahmeeinrichtungen, Asylbewerberunterkünften oder Anschlussunterbringungen. Während der ersten drei Monate müssen Asylbewerber in Sammelunterkünften wohnen, danach ist die Unterbringung in Einzelwohnungen möglich. Mietkosten werden zu bestimmten Sätzen, die sich am örtlichen Mietspiegel orientieren, vom Landkreis übernommen.

Lebensunterhalt. Abhängig vom jeweiligen Bundesland und von der Art der Unterkunft erhalten Geflüchtete Sachleistungen oder Geld. Falls nur Sachleistungen ausgegeben werden, haben die Flüchtlinge zusätzlich Anspruch auf ein geringfügiges monatliches Taschengeld.

Beratung und Betreuung. Die Sozialarbeiter in den Unterkünften beraten die Geflüchteten unter anderem zu den Themen Asylverfahren, Sprachkurs, Gesundheit und Arbeit.

BAMF.DE

Rubrik: *Willkommen in Deutschland,*
Kategorie: *Deutsch lernen*
Stichwort: *Integrationskurse für Asylbewerber*

Sprach- und Integrationskurse. Nicht alle Geflüchteten haben darauf Anspruch, und die gesetzlichen Regelungen dazu werden derzeit überarbeitet. Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

1.6

Wie läuft das Asylverfahren ab?

BAMF.DE

Rubrik: *Migration nach Deutschland,*
Kategorie: *Asylverfahren*

BAMF.DE

Rubrik: *Infothek,* Kategorie:
Publikationen, Stichwort:
Erstorientierung für Asylsuchende

Um sich für geflüchtete Menschen zu engagieren, müssen Sie kein Rechtsexperte sein. Allerdings ist es hilfreich, den groben Ablauf des Asylverfahrens zu kennen. Da sich die rechtliche Lage immer wieder ändert, verweisen Sie in Fachfragen an Rechtsexperten.

Die Homepage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bietet eine aktuelle Übersicht und außerdem einen Flyer in sieben Sprachen.

PROASYL.DE

Die Organisation Pro Asyl veröffentlicht ebenfalls regelmäßig Informationen und Einschätzungen zu Neuerungen im Asylrecht.

Im Anhang finden Sie weitere Kontaktdaten von Organisationen, die Beratung zu rechtlichen Fragestellungen anbieten.

Wie ist man im Ehrenamt versichert?

Unfallversicherung. Ein Großteil der Ehrenamtlichen ist auch ohne private Unfallversicherung bei Unfällen entweder gesetzlich über die Landesunfallkassen oder über private Sammelversicherungen der Länder abgesichert. Die gesetzliche Unfallversicherung greift bei Tätigkeiten

für Bund, Länder oder Kommunen

für Vereine, die im Auftrag von Kommunen handeln

für Kirchen und öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

von Freiwilligen im Gesundheits- und Bildungswesen

und bei den freien Wohlfahrtsverbänden

Alle Länder außer Hamburg und Schleswig-Holstein, haben private Sammelversicherungen abgeschlossen, über die Ehrenamtliche versichert sind, die weder unter die gesetzliche Versicherung fallen noch über eine private Unfallversicherung verfügen.

Haftpflichtversicherung. Falls ein Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde, haftet der oder die Ehrenamtliche selbst. Bei leicht fahrlässigem Verhalten haftet der Träger oder Verein. Alle Bundesländer verfügen über private Haftpflicht-Sammelversicherungen, die greifen, wenn keine andere Haftpflichtversicherung, etwa privat oder über die Trägerorganisation, zuständig ist.

Es empfiehlt sich in jedem Fall, sich vor Beginn der Tätigkeit beim Träger nach dem Versicherungsschutz zu erkundigen, und Listen von Helfern zu führen, sodass im Zweifel nachgewiesen werden kann, dass der Ehrenamtliche vom Träger beauftragt wurde und somit unter den Versicherungsschutz fällt.

TEST.DE

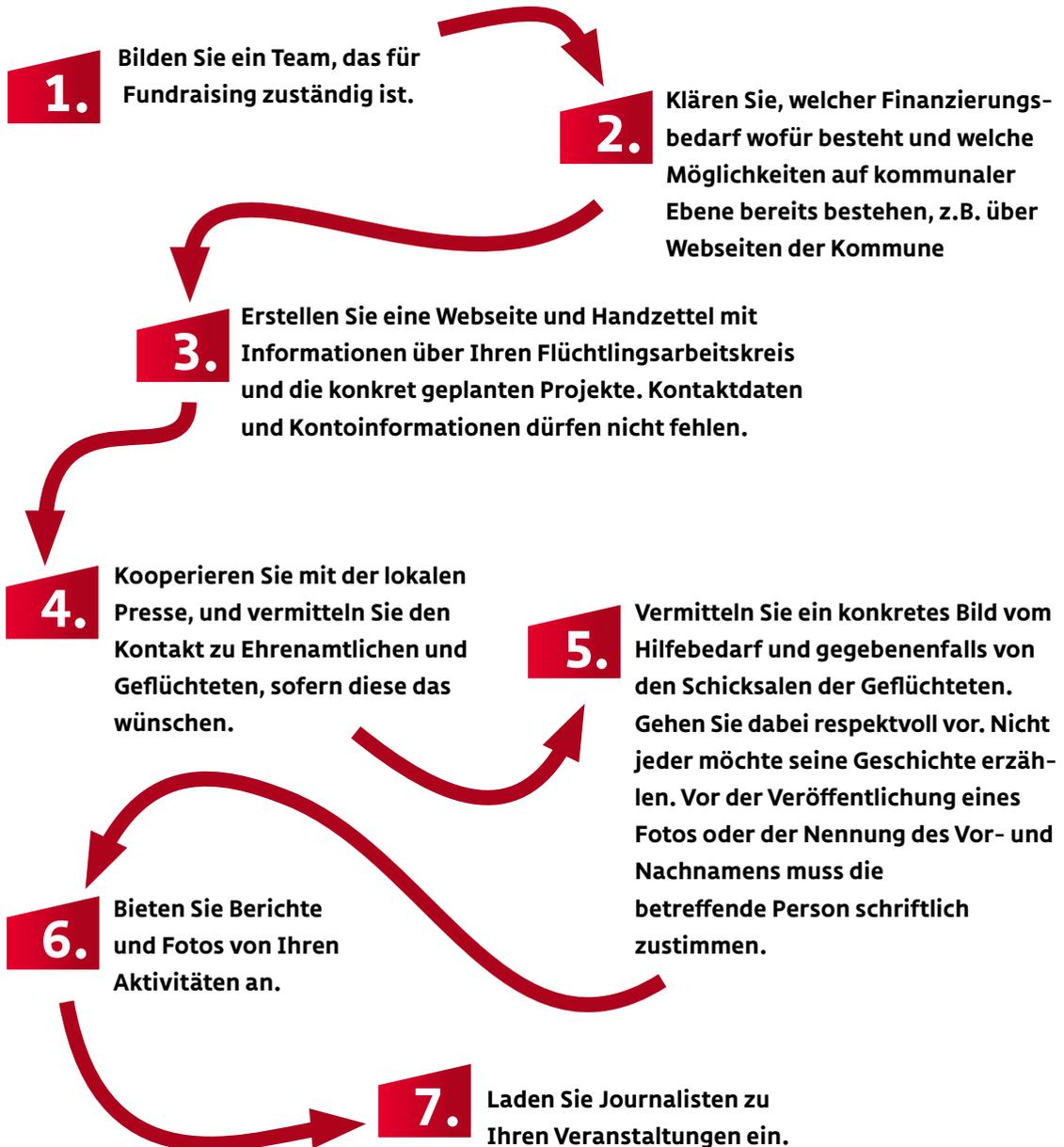
Suche: Flüchtlinge,

Artikel: Hilfe für Flüchtlinge,

Punkt 5: Recht und Versicherung

Detaillierte Informationen zum Versicherungsschutz finden sich auf der Webseite der Stiftung Warentest.

Wie kann man Spenden für die Flüchtlingsarbeit sammeln?



BAMF.DE

Rubrik: *Infothek*, Kategorie:
Informationen für Projektträger,
Stichwort: *Integrationsprojekte*

Beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kann man sich um Mittel zur Durchführung von Integrationsprojekten bewerben.

8.

Veranstalten Sie ein Kennenlern-/Nachbarschaftsfest oder betreuen Sie einen Infostand auf dem Wochenmarkt oder Stadtfest, sodass mehr Menschen Ihre Arbeit kennenlernen können.

9.

Halten Sie Vorträge über Ihre Arbeit, zum Beispiel in Schulen, Kirchen oder im Bürgerhaus.

10.

Erstellen Sie einen E-Mail-Verteiler mit Adressen, die Sie im Rahmen einer Kampagne kontaktieren können.

11.

Starten Sie eine Spendenkampagne, bei der Sie versuchen, einen bestimmten Betrag für ein konkretes Projekt einzuwerben. Eine einfache Möglichkeit sind Crowdfunding-Plattformen im Internet, zum Beispiel Startnext oder Betterplace.

STARTNEXT.COM

BETTERPLACE.ORG

12.

Sie können sich auch mit einer konkreten Projektidee an die Heimleitung, die kommunale Verwaltung, an Kirchen, Wohlfahrtsverbände oder gemeinnützige Stiftungen wenden und sich nach Fördermöglichkeiten erkundigen.

13.

Visualisieren Sie bereits eingegangene vs. noch benötigte Spenden, zum Beispiel mithilfe eines Spendenbaums.

14.

Dokumentieren Sie den Projektfortschritt und denken Sie daran, sich für eingegangene Spenden zu bedanken.

2.

Thematische Anregungen zur Unterstützung von Flüchtlingen

Einleitung

Die Arbeit für Geflüchtete und mit Geflüchteten ist zuallererst eine Tätigkeit für und mit Menschen. Menschen sind unterschiedlich, benötigen Zeit, sich kennenzulernen, müssen sich gegenseitig verstehen und haben vielfältige Bedürfnisse. Die zwischenmenschliche Ebene spielt deshalb, genau wie in anderen sozialen Bereichen, in der Flüchtlingsarbeit eine wichtige Rolle. Der direkte, persönliche Austausch erlaubt es, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse zu entwickeln und die ehrenamtlichen Angebote besser darauf abzustimmen. So lässt sich verhindern, dass am Bedarf vorbeigeplant wird. Andererseits kann ehrenamtliche Arbeit nicht auf jedes Bedürfnis eingehen.

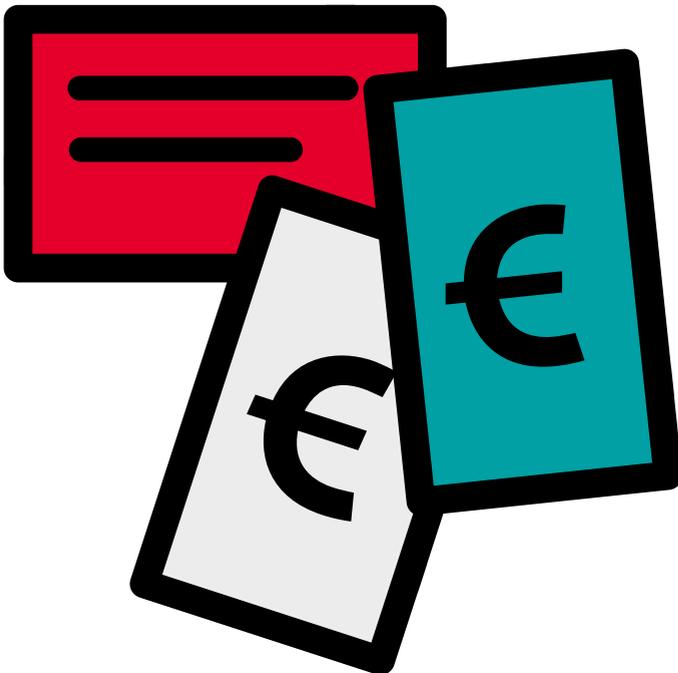
Sprachbarrieren lassen sich mitunter mit der Hilfe von anderen Ehrenamtlichen oder Geflüchteten überwinden. Viele Geflüchtete sprechen selbst mehrere Sprachen und können bei Übersetzungen unterstützen. Sie ersetzen jedoch nicht einen professionellen Dolmetscher für Fachfragen. Im Anhang finden Sie zudem verschiedene Ressourcen rund um die Themen Spracherwerb und Verständigung.

Das folgende Kapitel bietet Ihnen eine thematisch gegliederte Übersicht über vielfältige Angebote, die sich durch ehrenamtliches Engagement realisieren lassen. Manche der Vorschläge erfordern ein regelmäßiges Engagement und ein gewisses Maß an Organisation, während andere sich durch punktuellen und individuellen Einsatz umsetzen lassen. Sie benötigen dafür in der Regel keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten. Überlegen Sie trotzdem, wo Sie Ihre Stärken sehen und ob sich über Ihre privaten Netzwerke oder Ihren Berufsstand interessante Projekte verwirklichen lassen. Berücksichtigen Sie, dass häufig ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor Aufnahme der Tätigkeit abzugeben ist, v.a. bei Aktivitäten mit Minderjährigen.

Im ehrenamtlichen Engagement ist es wichtig, keinen Unterschied im Status und in der Herkunft von Geflüchteten zu machen. Die Unterstützung sollte unabhängig davon jedem, der hier angekommen ist, zuteilwerden. Zugleich sollte besondere Aufmerksamkeit auf die spezifischen Bedürfnisse von Frauen und anderen schutzbedürftigen Gruppen gelegt werden. Bestimmte Gruppen von Geflüchteten haben einen besonderen Schutzbedarf. Dazu gehören z.B. unterschiedliche Religionszugehörigkeiten, aber vor allem Menschen mit Behinderung, Traumatisierte, Kinder, Frauen und Schwangere. Es ist wichtig, auf ihre speziellen Bedürfnisse, wenn möglich, Rücksicht

zu nehmen und, so vorhanden, entsprechende Räumlichkeiten und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen.

In Ihrer Arbeit kann es vorkommen, dass kulturelle Unterschiede oder Verhaltensweisen, zum Beispiel in Fragen zur Rolle der Frau, zu beidseitigen Missverständnissen oder Unsicherheiten führen. Hierzu zählen auch die Auswirkungen unterschiedlicher Wertevorstellungen verschiedener Religionen und Kulturen. Diese können im Widerspruch zu den in Deutschland herrschenden Vorstellungen stehen und zu Konflikten führen. Um Eskalationen vorzubeugen, sind Zurückhaltung, Verständnis und gegenseitiger Respekt unabdingbar. Interkulturelle Kompetenz ist notwendig und kann mithilfe von professioneller Unterstützung und persönlicher Sensibilität entwickelt werden. Mit Ihrer Hilfsbereitschaft wirken sie positiv auf gesellschaftliche Problemlagen und Herausforderungen ein. Holen Sie sich gegebenenfalls Hilfe!



2.1.

Versorgung

Grundversorgung von Neuankommenden. Die große Hilfsbereitschaft im „langen Sommer der Migration“ hat das Potenzial der Helfenden unter Beweis gestellt. Informieren Sie sich online, beim Flüchtlingsrat oder bei lokalen Initiativen über aktuelle Bedarfe. Übernehmen Sie, wo möglich Schichten in Notunterkünften, rufen Sie gezielt zu Spenden auf oder organisieren Sie selbst erforderliche Nahrungsmittel und Hygieneartikel. Sehen Sie dabei Ihr Engagement nicht als Ersatz für staatliche Aufgaben, sondern als Unterstützung für Ihre Kommune.

Sachspenden abgeben. An den Stellen, an denen Geflüchtete ankommen, aber auch in den Unterkünften mangelt es mitunter am Nötigsten, seien es Nahrungsmittel oder Hygieneartikel, Kleidung, Spielsachen, Fahrräder oder Möbel. Doch laden Sie nicht einfach Ihren überflüssigen Hausrat ab: Beachten Sie Bedarfslisten lokaler Initiativen und fragen Sie bei Sammelstellen nach.

ZUSAMMENSCHMEISSEN.DE

Ein gutes Beispiel:
die Spendenorganisation in den
Hamburger Messehallen

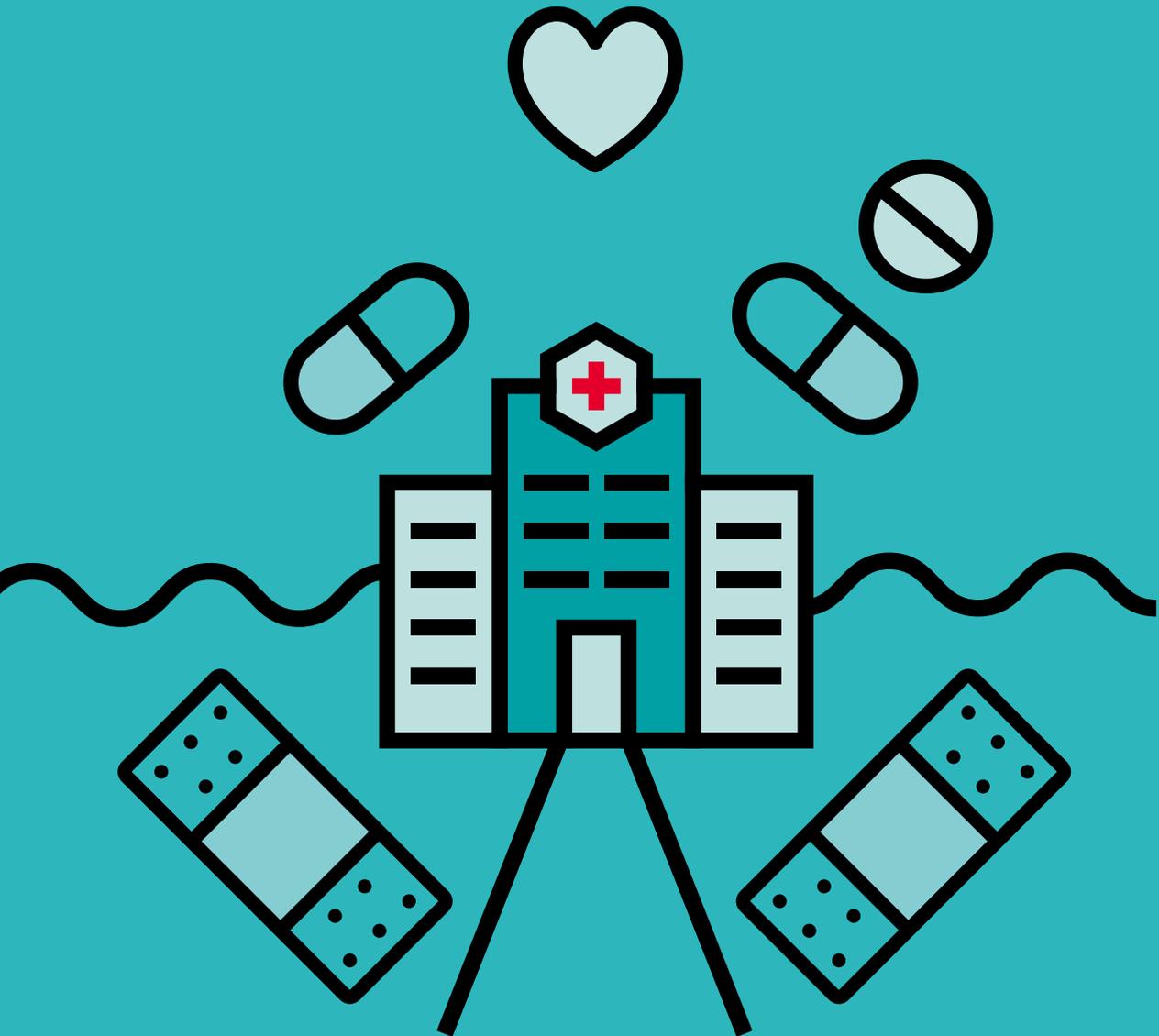
Spendenlogistik. Die große Hilfsbereitschaft für Geflüchtete bedeutet auch einen großen Organisationsaufwand. Helferschichten müssen koordiniert, Spenden sortiert und verteilt werden. Das heißt: Überblick behalten, kommunizieren, Engpässen entgegenwirken, Bedarfslisten erstellen. Oder gleich selbst Hand anlegen: Übernehmen Sie Schichten

FLUECHTLINGSRAT.DE

Gutscheinsysteme. In vielen Bundesländern gibt es mittlerweile wieder Gutscheine statt Bargeld, die teilweise an hygienischen, kindgerechten oder kulturellen Bedürfnissen vorbeigehen. Meist sind diese nur in ausgewählten Geschäften gültig oder können nur für bestimmte Produkte eingelöst werden. Es gibt deshalb bereits einige Initiativen, die in größerem Umfang den Umtausch der Gutscheine in Bargeld organisieren. Informieren Sie sich darüber beim örtlichen Flüchtlingsrat.

2.2.

Gesundheit



Geflüchtete haben je nach rechtlichem Status unterschiedliche Ansprüche auf einen Arztbesuch und ärztliche Leistungen. So können in manchen Bundesländern Krankenbehandlungsscheine bei der zuständigen Ausländerbehörde beantragt werden. Wer sich noch im Asylverfahren befindet, braucht derzeit für jeden Arztbesuch einen (grünen) Kostenübernahmeschein. Bei Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere helfen mancherorts Ärzte auch unentgeltlich weiter.

FLUECHTLINGSRAT-BERLIN.DE/AKMEDIZIN.PHP

Möglichkeiten für Menschen
ohne gültige Aufenthaltspapiere

WWW.HARTMANNBUND.DE/FILEADMIN/USER_UPLOAD/DOWNLOADS/MERKBLAETTER/2015-09_I37_MED_VERSORGUNG-FLUECHTLINGE.PDF

Übersicht über die medizinischen
Leistungsansprüche von Geflüchteten

Arztpraxen mit Sprachkenntnissen.

Bei Krankheiten und Beschwerden und deren Diagnose und Behandlung sind Vertrauen und Verständnis maßgebend für einen positiven Verlauf. Recherchieren Sie, ob es eine Arztpraxis gibt, in der die benötigte Sprache verstanden und gesprochen wird. Manche Zugewanderte, die bereits länger hier sind, gehen vielleicht schon wieder ihrer Profession aus dem Herkunftsland nach. Andernfalls bitten Sie andere Geflüchtete, bei einem Arztbesuch zu dolmetschen.

Begleitung zum Arzt.

Bieten Sie an, den Arztbesuch zu begleiten. Gegebenenfalls können Sie bei der Vermittlung des Beschwerdebildes behilflich sein. Um Fehlinterpretationen/-diagnosen zu vermeiden, ist in kritischen Fällen ein Dolmetscher unerlässlich. Schließen Sie einen gemeinsamen Apothekenbesuch an.

2.3.

Alltag

Hilfe bei amtlichen Schreiben. Amtssprache ist häufig auch für Menschen mit guten Sprachkenntnissen schwer zu verstehen. Lesen Sie nach Aufforderung die Schreiben sorgfältig durch. Achten Sie auf Absender, Inhalt, Fristen und rechtliche Hinweise. Versuchen Sie, den Inhalt zu vermitteln. Ziehen Sie gegebenenfalls einen Dolmetscher und/oder Sozialarbeiter hinzu. Im Zweifel recherchieren Sie nötige Schritte selbst, wenden Sie sich an eine auf asylrechtliche Fragen spezialisierte Organisation oder konsultieren Sie einen Anwalt mit Fachkenntnissen. Erstberatungen sind häufig kostenlos.

Begleitung zum Amt. Von einem Amtsbesuch kann viel abhängen. Das schlägt sich häufig in Unsicherheit und Stress nieder. Bieten Sie Ihre Begleitung zu dem Termin an. So können Sie helfen, Angst abzubauen, und in Notfällen intervenieren. Allein Ihre Präsenz kann Willkür vorbeugen oder Missverständnisse aus dem Weg räumen. Ihren Sprachvorteil können Sie vermittelnd einsetzen. Verständigen Sie sich im Zweifel darauf, einen neuen Termin anzusetzen oder sich professionelle Unterstützung zu holen.

SAVE-ME-BONN.DE

Ein gutes Beispiel:
die Bonner „save me“-Kampagne

Patenschaft/Mentoring. Ein direkter Ansprechpartner, an den man sich bei Bedarf wenden und zu dem man Vertrauen aufbauen kann, ist in jeder Lebenslage von Vorteil. Für die Situation von Geflüchteten trifft dies in besonderer Weise zu. Sie können sowohl in Alltagsfragen als auch bei Behörden-gängen oder Arztbesuchen direkt helfen. Eine Patenschaft ist kein Vollzeitjob! Gehen Sie auf einzelne Personen zu, bieten Sie Ihre Hilfe an. Überlegen Sie, was zurzeit wichtig wäre, und seien Sie offen für Fragen und Probleme. Berücksichtigen Sie, dass Kommunen und andere Institutionen aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kontaktdaten über die Personen weitergeben dürfen. Vereinbaren Sie daher regelmäßige Treffen.

FREIFUNK.NET

Initiative für freie WLAN-Netzwerke

Telekommunikation. Der Kontakt in die Heimat und zur Familie, der Zugang zu sprachlich verständlichen Nachrichten und Informationen sowie das Aufrechterhalten von Netzwerken sind ein immens wichtiger Baustein im Leben der Geflüchteten. Erstellen Sie ein Verzeichnis von frei zugänglichen WLANs in der Umgebung und erfragen Sie Passwörter bei Cafés oder anderen Einrichtungen in der Nähe. Einige Telekommunikationsunternehmen stellen momentan auf Nachfrage kostenloses WLAN in Unterkünften bereit. Klären Sie aber auch das Verfahren bei möglicherweise entstehenden Folgekosten durch die Nutzung.

2.4.

Räume der Begegnung

NEUENACHBARSCHAFT.DE

Ein gutes Beispiel für neue Nachbarschaft Moabit

Begegnungsort. Mancherorts bestehen bereits Asyl-Cafés, die genutzt werden können. Oder schaffen Sie selbst Möglichkeiten des direkten Kontakts. Betreiben Sie mit anderen Unterstützern und Geflüchteten gemeinsam einen Ort des Austausches. Dies kann zum Beispiel ein Café sein, das regelmäßige Öffnungszeiten hat, ein gestalteter Raum innerhalb einer Unterkunft, der besondere Angebote ermöglicht, oder ein expliziter Zeitraum an einem anderen, etablierten Ort.

EXILVEREIN.DE/ INTERNATIONALE- FRAUENGRUPPE

Ein gutes Beispiel für eine Frauengruppe

Frauengruppe. Schaffen Sie einen Raum, in dem Frauen zusammenkommen, sich wohlfühlen, von ihren Erlebnissen, Problemen und Herausforderungen erzählen und sich austauschen können. Hören Sie zu und lassen Sie eigene Dynamiken entstehen. Wenden Sie sich bei konkreten Problemen an entsprechende Einrichtungen oder Hauptamtliche.

2.5.

Ausbildung und Arbeit

BAMF.DE

Rubrik: Infothek, Kategorie: Fragen und Antworten, Stichwort: Zugang zum Arbeitsmarkt für geflüchtete Menschen

Der Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete unterliegt momentan rechtlichen Veränderungen. Für aktuelle Informationen konsultieren Sie die Webseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, und verweisen Sie Interessierte an Einrichtungen, die Sozialberatungen durchführen.

BAMF.DE

Rubrik: Willkommen in Deutschland, Kategorie: Arbeit und Beruf, Stichwort: Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Im Ausland erworbene Berufs- und Studienabschlüsse bedürfen einer Anerkennung. Informieren Sie sich diesbezüglich bei der Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“.

WORKEER.DE

Jobbörse für Geflüchtete und Arbeitgeber

Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen. Eine Arbeit oder ein Praktikum zu finden, ist ein erster Schritt in die Selbstständigkeit. Machen Sie etwaige Betriebe ausfindig oder fragen Sie in Ihrem Bekanntenkreis nach. Mittlerweile gibt es auch eine Vielzahl an Pilotprojekten, deren Ziel es ist, Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren, oder eigens dafür Stellen zu schaffen.

CUCULA.ORG

Ein gutes Beispiel für ein Gemeinschaftsprojekt

Hilfe bei Bewerbungen. Unterstützen Sie gegebenenfalls bei Anschreiben, korrigieren Sie gemeinsam die Schreiben in puncto Rechtschreibung, Grammatik und Stil und bringen Sie Kenntnisse und Fähigkeiten in Erfahrung. Manche Geflüchtete verfügen bereits über eine Ausbildung oder berufliche Erfahrung!

Mobilität

Jeder Mensch ist in seinem Alltag auf Fortbewegungsmittel angewiesen. Fahrräder sind eine einfache Option. Informieren Sie sich auch über Vergünstigungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), zum Beispiel sogenannte Sozialtickets. In manchen Bundesländern ist das Nahverkehrsnetz für Geflüchtete kostenlos. Auch die Deutsche Bahn nimmt Geflüchtete und ihre Begleiter häufig umsonst mit. Andernfalls kaufen Sie mehrere übertragbare Wochen-, Monats- oder Gruppenkarten, die die Geflüchteten unter sich aufteilen können. Teilen Sie den Geflüchteten die aktuell besten und kostengünstigsten Optionen mit. Um die Orientierung im ÖPNV zu erleichtern, haben viele Verkehrsgesellschaften mittlerweile ihre Netzpläne und Hinweistafeln in mehrere Sprachen übersetzt. Besorgen Sie Druckexemplare bei den Informationsstellen Ihrer städtischen Verkehrsgesellschaft oder der Deutschen Bahn und hängen Sie diese sichtbar in der Unterkunft auf.

[BVG.DE/DE/AKTUELL/NEWSMELDUNG?NEWSID=950](https://www.bvg.de/de/aktuell/newsmeldung?newsid=950)

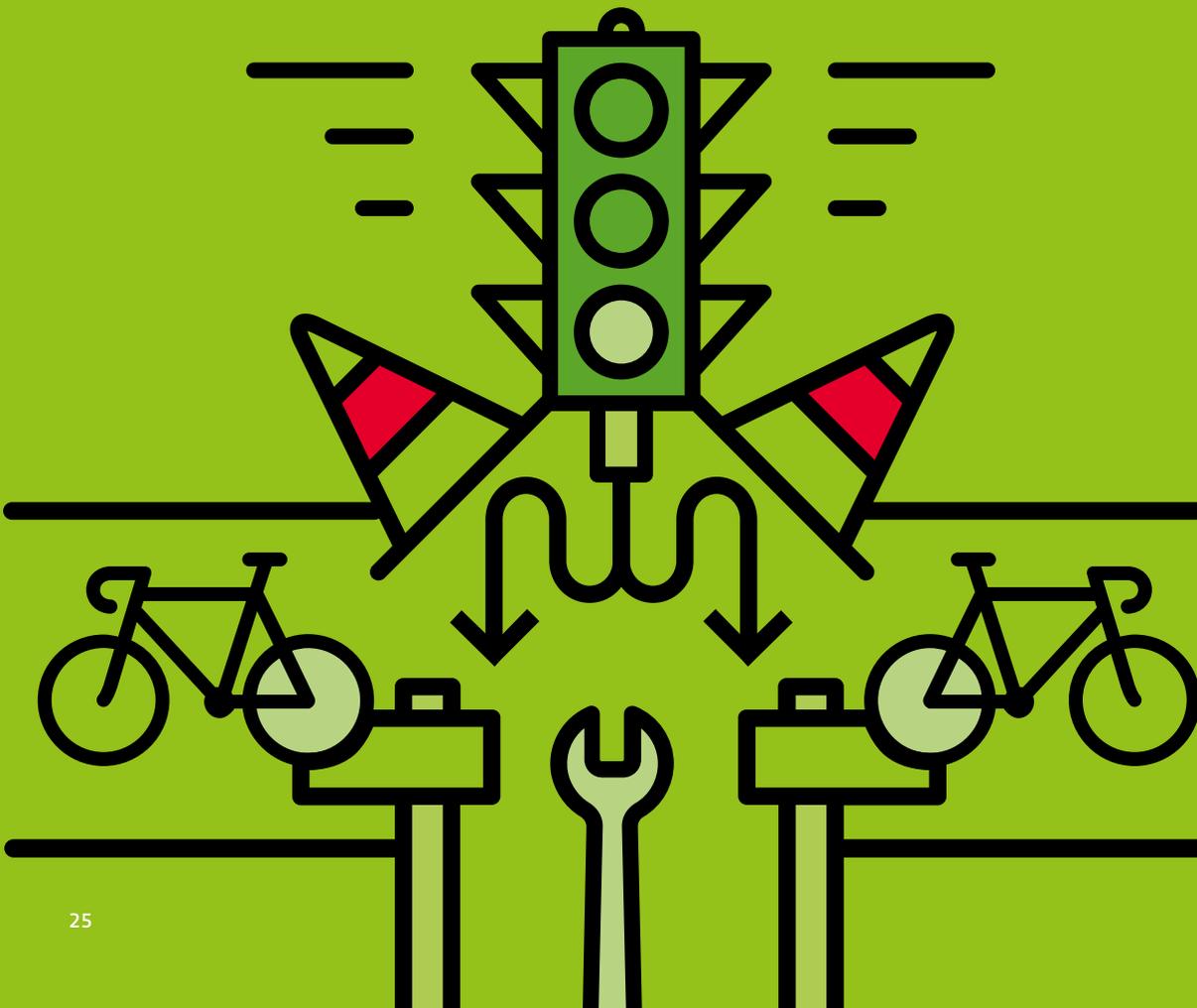
Ein gutes Beispiel: Netzplan der Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) auf Arabisch/Englisch

Fahrdienste.

Geflüchtete sind auf Mobilität angewiesen – sei es, um zu Behörden, zum Arzt, zum Einkaufen, zum Deutschkurs oder zu Treffen zu gelangen. Besonders in strukturschwachen Regionen mit unregelmäßig verkehrendem öffentlichem Nahverkehr ist ein Auto deshalb unverzichtbar. Hinterlassen Sie eine Telefonnummer, unter der Sie bei Bedarf erreichbar sind. So können Sie selbst entscheiden, ob Sie im jeweiligen Moment Zeit haben, und können mit minimalem Aufwand eine große Hilfe sein. Alternativ können Sie auch feste Fahrt- und Shuttlezeiten vereinbaren.

Fahrradwerkstatt.

Ein Fahrrad ist eine schnelle und einfache Form, mobil zu sein. Organisieren Sie kostenlose Fahrräder und reparieren Sie diese gemeinsam mit den Geflüchteten. Falls Raum besteht, kümmern Sie sich um Werkzeug und Ersatzteile. Machen Sie die Räder für alle zugänglich. So tragen Sie zur Selbstständigkeit der Geflüchteten bei.



2.7.

Unterbringung

FLUECHTLINGE-WILLKOMMEN.DE

WG-Vermittlung für Geflüchtete

ZUHAUSE.IO

Gastfamilienvermittlung
für Flüchtlinge

EJF.DE

Wohnungsvermittlung für Geflüchtete

Rubrik: Flüchtlingshilfe,

Kategorie: Wohnungen für Flüchtlinge,

Stichwort: Flüchtlingsberatung Berlin

Unterstützung bei der Wohnungssuche. Viele Initiativen weisen auf die Probleme der Unterbringung von Geflüchteten in Not- und Gemeinschaftsunterkünften hin. Die Situation ist häufig beengt und belastend. Dies kann zu Konflikten und Auseinandersetzungen führen. Erkundigen Sie sich über alternative Unterbringungsmöglichkeiten in Ihrem privaten Umfeld, in Ihrer Stadt/ Gemeinde/ Region und fragen Sie nach benötigten Papieren. Außerdem gibt es zum Beispiel Portale, über die Geflüchtete ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft angeboten wird. Oder können Sie selbst ein Zimmer – auch nur temporär – frei machen? Beachten Sie jedoch immer stadtinterne und Landesvorgaben bezüglich der Unterbringung.

2.8.

Bildung

BAMF.DE

Übersicht über Integrationskurse
des Bundes

Rubrik: Willkommen in Deutschland,

Kategorie: Deutsch lernen

NETZWERK-DEUTSCHKURSE-

FUER-ALLE.DE

Übersicht über ehrenamtliche
Deutschkurse

LANGENSCHIEDT.DE/

ZEIG-MAL-SCHNELL-

KOMMUNIZIEREN-MIT-BILDERN

Beispiel für Unterrichtsmaterial:
„Zeig mal“, „Wie heißt das?“ und
andere Produkte von Langenscheidt

Deutschkurs. Sprachkenntnisse sind der mitunter wichtigste Faktor im alltäglichen Leben. Der Staat bietet hierfür Integrationskurse an, die auch bereits von Asylbewerbern in Anspruch genommen werden können. Doch die Plätze sind begrenzt, ihre Vergabe hängt vom Status ab. Viele Geflüchtete wollen schneller Deutsch lernen. Viele Unterstützer organisieren deshalb selbst Deutschkurse. Informieren Sie sich über Vorlagen und pädagogisch fundierte Arbeitsbücher und Arbeitsmaterialien, die von Verlagen eigens zu diesem Zweck entwickelt wurden (zum Beispiel: Langenscheidt) und wenden Sie sich an existierende Gruppen. Halten Sie Rücksprache mit Hauptamtlichen, die Deutsch als Fremdsprache unterrichten, und fragen Sie, wie Sie den Deutschunterricht auch ohne Ausbildung sinnvoll ergänzen können. Bei allen Aspekten ist zu berücksichtigen, dass der Bildungshintergrund der Flüchtlinge sehr unterschiedlich sein kann, Englischkenntnisse nicht die Regel sind und kulturell bedingt verschiedene Schriftbilder das Erlernen der deutschen Sprache zusätzlich erschweren. Damit alle die Möglichkeit haben, an einem solchen Kurs teilzunehmen, organisieren Sie eine parallele Kinderbetreuung. Sprechen Sie sich mit anderen Engagierten ab!

STUDY-IN.DE

Internetangebot des DAAD für
ausländische Studierende und
studierfähige Flüchtlinge

RU.NL

Beispiele von universitären
Möglichkeiten für Geflüchtete

Rubrik: For Refugees,

Kategorie: European Universities

Studienplätze. Manche Geflüchtete haben bereits einen Universitätsabschluss oder eine vergleichbare Ausbildung, die hier jedoch selten anerkannt werden. Abgesehen davon ist der Zugang zum Beispiel zu Vorlesungen und Seminaren oder bestimmten, auf Geflüchtete ausgerichtete, Studienkollegs, ein wichtiger Schritt in die Gesellschaft. Auch die Möglichkeit, als eingeschriebener Student an kostengünstigen universitären Sprachkursen teilzunehmen, kann einen beachtlichen Vorteil bringen. Immer mehr Universitäten eröffnen solche Möglichkeiten für Geflüchtete. Informieren Sie sich über Programme der Universität in Ihrer Stadt.

KIRON.UNIVERSITY

Online-Universität Kiron
für Flüchtlinge

IKUD-SEMINARE.DE

Interkulturelle Trainings

PHOENIX-EV.ORG

Antirassismus-Trainings

(Interkulturelle) Bildungsveranstaltungen. In der Arbeit mit Geflüchteten treffen unterschiedliche kulturelle Prägungen aufeinander, die möglicherweise dem Integrationsanliegen, d.h. auch der Akzeptanz der Menschenrechte, entgegenstehen. Sowohl Ehrenamtliche als auch Geflüchtete sind oft unsicher, wie man aufeinander zugehen soll. Erfahrene Referenten können interkulturelle Kompetenzen vermitteln, oder besuchen Sie ein Antirassismus-Training für die Helfenden. So vermeiden Sie „Fettöpfchen“ und lernen, das eigene Handeln zu hinterfragen. Häufig bieten auch Kirchen, Wohlfahrtsverbände oder Stiftungen solche Seminare an oder können Ihnen Kontakte vermitteln.

2.9.

Kinder/Jugendliche

Angebote für Kinder und Betreuung. Besonders für Kinder ist die Flucht ein potenziell traumatisches Erlebnis. Umso wichtiger ist es, am Ankunftsort für Sicherheit und ein kindgerechtes Umfeld zu sorgen. Schaffen Sie eine angenehme Atmosphäre ohne Druck und bringen Sie so Ruhe und Abwechslung in das Leben der Kinder. Sie werden bald merken, welche Angebote angenommen werden, denn Kinder gehen oft unbedarft an neue Situationen heran.

Vermittlung der kleineren Kinder in Kitas. Flüchtlingskinder haben einen Anspruch auf einen Kitaplatz. Das Spielen mit Gleichaltrigen ist ein wichtiger Baustein beim Aufwachsen und entlastet zugleich auch die Eltern. Auch erwerben die Kinder so frühzeitig interkulturelle Kompetenzen. Erkundigen Sie sich nach freien Kontingenten in Ihrer Kommune. Es bestehen jedoch oftmals bereits Wartelisten, die Vorrang haben.

BAMF.DE

Information zur Kinderbetreuung
auf der Seite des Bundesamt
für Migration und Flüchtlinge

Rubrik: *Willkommen in Deutschland,*

Kategorie: *Kinder und Familie,*

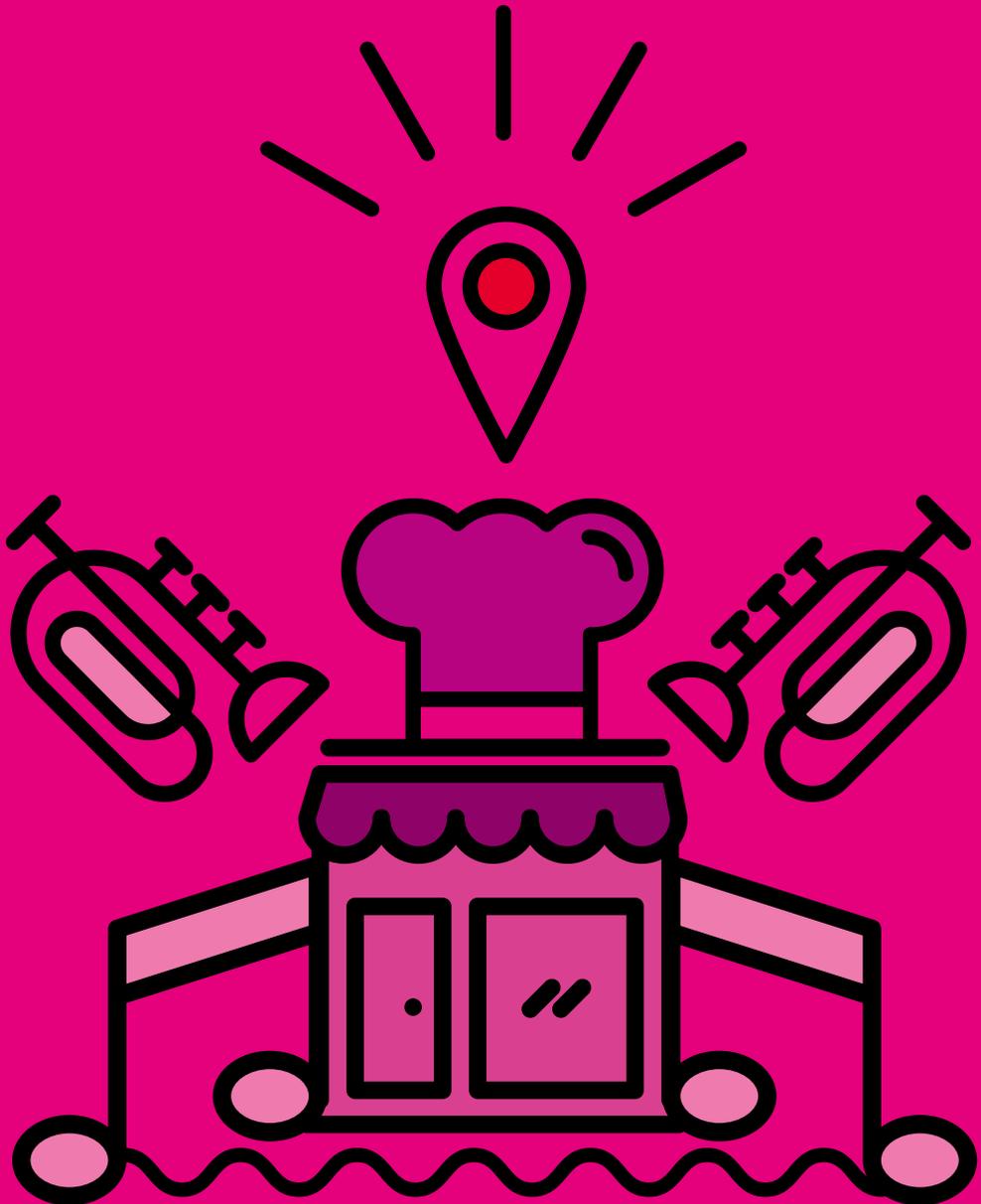
Stichwort: *Kinderbetreuung*

Kontakt zu Schulen. Auch Flüchtlingskinder bis zum Alter von 16 Jahren unterliegen der Schulpflicht. In Willkommensklassen sollen diese gemeinsam mit anderen Kindern in das deutsche Schulsystem integriert werden. Helfen Sie den Eltern bei den ersten Schritten: Gehen Sie auf geflüchtete Eltern zu und nehmen Sie Kontakt mit der Schule auf. Informieren Sie sich auch insbesondere über Schulen mit breitem interkulturellem Angebot und mehrsprachiger Betreuung. Auch können Sie die Eltern zum Beispiel zu Elternabenden begleiten und hier vermitteln. Bei Problemen helfen örtliche Sozialarbeiter weiter.

Hausaufgabenbetreuung. Vereinbaren Sie in Absprache mit den Eltern und der Schule feste Zeiten und einen Ort mit einzelnen oder mehreren Kindern. Auch eine Lerngruppe ist eine gute Idee. Erkennen Sie Probleme frühzeitig und wenden Sie sich gegebenenfalls an Hauptamtliche, Lehrkräfte oder die Schule.

2.10.

Kultur/Freizeit



Karte des Viertels

Um sich in der unmittelbaren Umgebung zurechtzufinden, ist eine Karte unerlässlich. Markieren Sie alle relevanten Angebote und Stellen und lassen Sie sie in mehrere Sprachen übersetzen. Hängen Sie die Karte großformatig in der Unterkunft auf und ermuntern Sie Geflüchtete, selbst Punkte zu ergänzen.

REFUGEEESWELCOME20357.WORDPRESS.COM

Beispiel für eine Stadt- bzw. Viertelkarte für Geflüchtete

Rubrik: *Infos & Tools*,
Kategorie: *Stadtpläne*

Kennenlernfest / Nachbarschaftsfest

Organisieren Sie in Absprache mit den Verantwortlichen eine bunte Veranstaltung rund um die Unterkunft, um sich kennenzulernen, in direkten Kontakt und Austausch zu treten, eine positive Stimmung zu erzeugen und eine Abwechslung für Geflüchtete zu schaffen. Beziehen Sie dabei frühzeitig alle Seiten in Planung und Programm mit ein. Wenden Sie sich an die Heimleitung und die Geflüchteten selbst. Laden Sie Nachbarn und politische Repräsentanten ein. Kümmern Sie sich um Logistik, Technik und Infrastruktur, musikalische Beiträge, Kinderprogramm und Verpflegung, Moderation und vor allem eine Übersetzung, aber achten Sie darauf, dass die Privatsphäre der Menschen gewahrt bleibt. Seien Sie kreativ: Vieles ist möglich, und das meiste kann von den Beteiligten selbst beigesteuert werden.

Viertel-/Stadttrudngang

Zeigen Sie Geflüchteten ihre neue Umgebung. Verweisen Sie dabei insbesondere auf relevante Orte wie interkulturelle und religiöse Einrichtungen, Asyl-Cafés, Erholungs- und Sportstätten, Einkaufs- und Essensmöglichkeiten, Bibliotheken, Behörden, Postämter und Polizeidienststellen. So erleichtern Sie das Zurechtfinden und kommen nebenbei in direkten Austausch. Hilfe für Geflüchtete sollte auch über die existenziellen Bedürfnisse hinausgehen. Organisieren Sie eigenständig eine Tour an wichtige, interessante, historische und schöne Punkte in der Stadt. Lassen Sie die Geflüchteten an Ihrem Wissen teilhaben und gehen Sie auf Interessen ein. Verteilen Sie kostenlose Stadtpläne, die Sie zum Beispiel bei der Touristeninformation erhalten, und markieren Sie die besuchten Orte. Das Kennenlernen des Ortes ist ein wichtiger Schritt zum Ankommen.

WIE-KANN-ICH-HELFEN.INFO

Weitere Ideen gibt es hier unter dem Suchbegriff „Refugee-Greeter“



Chor/Band/Orchester

Musik verbindet. Organisieren Sie regelmäßige Treffen oder vermitteln Sie Geflüchtete in bestehende Einrichtungen. Proben Sie Lieder aus unterschiedlichen Kontexten und gehen Sie auf die Vorschläge der Geflüchteten ein. Das Musizieren bietet nicht nur Abwechslung; vielleicht können Sie ja auch den einen oder anderen Auftritt ermöglichen, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Konzerthäusern oder bei Kennenlernfesten.

BEGEGNUNGSCHOR.COM

Beispiele für einen integrativen Chor



Vermittlung von Geflüchteten in Vereine

Die Teilnahme am alltäglichen Leben ist ein großer Schritt in die Gesellschaft. Verschiedene Arten von Vereinen bieten nicht nur eine Abwechslung vom oftmals tristen Heimleben, sie ermöglichen auch Anerkennung und bieten Zugang zu ganz neuen Arten von Netzwerken. Ob Musik, Sport, Kultur, Hobby oder Umwelt – erkundigen Sie sich nach den Interessen der Geflüchteten und nehmen Sie sie einfach mal zu einem Treffen mit!

DFB.DE

Suche: *Fußball mit Flüchtlingen*
Leitfaden des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zur Integration von Geflüchteten in Vereine

INTEGRATION-DURCH-SPORT.DE

Die Webseite des Projekts „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Sport

Gemeinsame sportliche Aktivitäten helfen oft spielerisch über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg. Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten können in den Unterkünften oder in der Kommune regelmäßige Sportangebote gemacht werden: Fußball, Basketball, Laufen, Tanz, Kindergymnastik oder Schwimmen sind nur eine kleine Auswahl. Entsprechende Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein „International Cup“ oder ein Stadtlauf, schaffen Abwechslung und einen Raum des Austauschs. Organisieren Sie gemeinsam mit den Geflüchteten Turniere oder binden Sie diese in andere Veranstaltungen ein, bei denen gemeinsam und mit Spaß das eigene Können unter Beweis gestellt werden kann.

Kochen

Essen ist eine der besten Formen, mit Menschen in Kontakt zu treten. Verständigen Sie sich mit den Geflüchteten darauf, was Sie gemeinsam zubereiten wollen. Bei regelmäßigen Terminen kann beispielsweise immer ein Rezept aus einer bestimmten Region im Vordergrund stehen. Oder Sie machen eine Mischung aus Gerichten. Auch können Sie einen Kochkurs initiieren, in dem voneinander gelernt wird. Gehen Sie zusammen mit den Geflüchteten einkaufen oder informieren Sie über Stadtviertel oder bestimmte Geschäfte, in denen besondere, aus der Heimat bekannte, Zutaten verkauft werden.

UEBERDENTELLERRANDKOCHEN.DE

EINE-PRISE-HEIMAT.DE

Beispiele für integrative Kochprojekte



Freie Eintritte erwirken

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben funktioniert auch über die Inanspruchnahme der Angebote öffentlicher Einrichtungen. In vielen Bundesländern werden mittlerweile wieder Sachleistungen, Gutscheine oder nur ein geringfügiges Bargeld an Geflüchtete ausgegeben. Um Geflüchteten dennoch eine Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen, können Sie sich direkt an Einrichtungen wie Schwimmbäder oder Museen wenden. Erkundigen Sie sich nach vergünstigten oder freien Eintritte – auch zu bestimmten Zeiten oder speziell für Kinder.

An vielen Orten gibt es bereits Sondertarife oder kostenlose Möglichkeiten für Geflüchtete und Begleiter, beispielsweise in den Berliner Museen.

BERLIN.DE/KULTUR-UND-TICKETS/NACHRICHTEN/4007825-2154924-KOSTENLOSE-MUSEUMSFUEHRUNGEN-FUER-FLUECH.HTML

3.
|

Grenzen des Ehrenamtes

Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält und das Miteinander prägt. In der Flüchtlingshilfe werden dadurch notwendige Strukturen und Angebote geschaffen, die direkt zur Verbesserung der Lage von Geflüchteten beitragen und ihnen den Weg in die Gesellschaft ebnen. Aber es gibt auch viele Situationen, in denen das Ehrenamt an seine Grenzen stößt.

Asylsuchende haben umfangreiche Ansprüche auf staatliche Leistungen. Das Ehrenamt soll diese nicht ersetzen, sondern ergänzen. Dazu gehört auch, dass das Engagement nicht an die Stelle professioneller Unterstützung treten sollte. Die Hauptverantwortung liegt bei ausgebildeten Fachkräften wie Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache, Sozialarbeitern oder erfahrenen Rechtsberatern. Hinzu kommt, dass Sie Ihre Zeitressourcen eigenverantwortlich einschätzen sollten: Ehrenamt ist kein verpflichtender Vollzeitjob, sondern der lobenswerte, freiwillige Einsatz für die Gesellschaft. Bewahren Sie sich und Ihre Mitstreiter deshalb vor Ermüdungs- und Erschöpfungserscheinungen. Die Arbeit für Geflüchtete und mit Geflüchteten kann belastend sein. Halten Sie einen regelmäßigen Austausch aufrecht, kümmern Sie sich um eine professionelle Supervision Ihrer Tätigkeiten und ziehen Sie sich gegebenenfalls aus Ihrer Arbeit zurück.

Grundsätzlich gilt: Die Geflüchteten bestimmen im Zweifel selbst, welche Angebote sie annehmen möchten.

PROASYL.DE

siehe zum Beispiel die Broschüre
*Erste Hilfe gegen Dublin-
Abschiebungen von Pro Asyl*

Rubrik: Themen,

Kategorie: Materialien,

Stichwort: Flyer und Broschüren

Bestimmte Probleme übersteigen klar die Kompetenz von Ehrenamtlichen: Den Umgang mit Traumatisierungen, Gewalt, Schul- und Schuldenproblemen oder Suchtverhalten sowie die Begleitung im Asylverfahren überlassen Sie besser professioneller bzw. erfahrener Hilfe. Bei einer drohenden Abschiebung bietet das deutsche Rechtssystem Möglichkeiten, dieser doch noch zu entgehen.

Wenden Sie sich in allen Fällen an hauptamtliche Mitarbeiter, an staatliche Strukturen, an Wohlfahrtsverbände, NGOs oder an antirassistische Gruppen mit entsprechender Erfahrung. Diese können Sie bei Problemen unterstützen und gegebenenfalls Lösungen anbieten oder an andere Institutionen verweisen.

4.

Fazit

Es ist unser Anliegen, Ihnen mit diesem Leitfaden einige Anregungen für Ihr konkretes Engagement zu bieten. Für ehrenamtlichen Einsatz ist keine besondere Begabung oder Ausbildung notwendig. Man muss einfach damit anfangen. Schließen Sie sich der breiten Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung an. Bringen Sie sich mit Ihren Mitteln, Fähigkeiten und Möglichkeiten ein und tragen Sie so Ihren Teil zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei!

5.

Anhang

5.1.

Organisationen der Flüchtlingsarbeit

Bundesamt für
Migration und

BAMF.DE Flüchtlinge

PROASYL.DE Pro Asyl

CARITAS.DE Caritas

DIAKONIE.DE Diakonie

Landes-
FLUECHTLINGSRAT.DE flüchtlingsräte

THECARAVAN.ORG Karawane

5.2.

Webseiten und Online-Angebote

VOLUNTEER-PLANNER.ORG

Volunteer Planner

Wer ein Flüchtlingsprojekt koordiniert und Hilfe braucht, zum Beispiel in der Kleiderkammer, kann den Bedarf auf dieser Seite veröffentlichen. Freiwillige können sich dann für Schichten eintragen. Man muss sich nicht langfristig verpflichten, sondern trägt sich immer für jede Schicht extra ein.

W2EU.INFO

Welcome to europe

Diese Seite enthält Informationen zu den Asylsystemen in verschiedenen europäischen Ländern. Sie ist nach Themen und Ländern gegliedert und in vier Sprachen verfügbar: Englisch, Französisch, Arabisch und Persisch.

FLUCHTHELFER.IN

Fluchthelfer.in

Auf dieser Seite finden sich Informationen für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, auch grenzüberschreitend Fluchthilfe zu leisten.

WIRGEHENMIT.ORG

Wir Gehen Mit – Die Mitläufer e.V.

Hier kann man sich anmelden, um Menschen (nicht nur Geflüchtete) zu Terminen bei der Agentur für Arbeit zu begleiten.

WASLCHIRAA.COM

Waslchiraa

Auf Waslchiraa bekommen Flüchtlinge Gutscheine von Firmen, Geschäften und Veranstaltern, die diese als Spende zur Verfügung stellen.

REFUGEE RADIONETWORK.NET

Refugee Radio Network

Refugee Radio Network ist ein Radioangebot, das sich speziell an Geflüchtete richtet und ihnen eine Stimme verleiht.

FLUECHTLINGSPATEN-SYRIEN.DE

Flüchtlingspaten Syrien

Flüchtlingspaten Syrien bringt Menschen zusammen, die gemeinsam die Patenschaft oder Bürgerschaft für einen Geflüchteten oder eine Familie übernehmen. So können diese Menschen auf legalem Weg nach Deutschland reisen und müssen nicht die gefährliche Fluchtroute auf sich nehmen.

BAYERN.DGB.DE

DGB Bayern

Eine Übersicht über wichtige Begriffe aus dem deutschen Arbeitsrecht auf drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch) hat der DGB Bayern zusammengestellt. Sie ist unter folgendem Link abrufbar:
bayern.dgb.de/themen/++co++f5944696-8856-11e5-85f8-52540023ef1a

KIRON.UNIVERSITY

Kiron University

Kiron University bietet ein kostenloses Studium für Geflüchtete an. Die ersten beiden Jahre bestehen ausschließlich aus Online-Kursen, im dritten Jahr studieren die Studenten/Studentinnen ganz regulär an einer Partneruniversität und machen dort ihren Abschluss.

[ARD.DE/HOME/ARD/GUIDE-FOR-REFUGEEES-WEGWEISER-FUER-FLUECHTLINGE/GUIDE_FOR_REFUGEEES/2214428/INDEX.HTML](https://www.ard.de/home/ard/guide-for-refugees-wegweiser-fuer-fluechtlinge/guide_for_refugees/2214428/index.html)

ARD Wegweiser für Flüchtlinge

Der Wegweiser enthält Informationen auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Es gibt auch jeweils einen Abschnitt zu „Wie kann ich helfen?“ und „Die Situation in den Bundesländern“.

[NTV.DE/MARHABA](https://www.n-tv.de/Marhaba)

Marhaba - Ankommen in Deutschland

Ein Angebot des Fernsehsenders n-tv mit kurzen Clips über das Leben in Deutschland auf Arabisch.

[WDRMAUS.DE/SACHGESCHICHTEN/MAUS-INTERNATIONAL](https://www.wdrmaus.de/sachgeschichten/maus-international)

Die Maus

Auf der Webseite gibt es die bekannte Kindersendung in verschiedenen Sprachen.

[FLUECHTLINGE-WILLKOMMEN.DE](https://www.fluechtlinge-willkommen.de)

Flüchtlinge Willkommen

Die Webseite vermittelt Flüchtlinge in WGs und private Unterkünfte.

[ZUHAUSE.IO](https://www.zuhause.io)

Zu Hause

Die Webseite vermittelt Flüchtlinge in Gastfamilien.

[HOME4REFUGEEES.ORG](https://www.home4refugees.org)

Home 4 Refugees

Diese Plattform soll privaten Wohnraum an Flüchtlinge vermitteln.

[WEFUGEEES.ORG](https://www.wefugees.org)

Wefugees Community Without Borders

Auf dieser Internetplattform können sich Geflüchtete, Freiwillige und Organisationen austauschen. Vor allem werden hier die Fragen von Geflüchteten zu Themen wie Gesundheitssystem, Wohnen, Asylsystem, Ausbildung usw. beantwortet.

[BAMF.DE](https://www.bamf.de)

Erstorientierung für Asylsuchende

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat einen Flyer erstellt, der Asylsuchenden und Ehrenamtlichen die Orientierung im Asylverfahren erleichtert. Der Flyer steht in sieben Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Kurdisch-Kurmanci und Tigrinya) unter folgendem Link zum Download bereit: www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Flyer/flyer-erstorientierung-asylsuchende.html?nn=1366152

[WILLKOMMEN-BEI-FREUNDEN.DE](https://www.willkommen-bei-freunden.de)

Willkommen bei Freunden

Diese Webseite vermittelt vielfältige Informationen rund um die kommunale Aufnahme von Flüchtlingen, besonders zu den Themen „Frühe Bildung“ und „Schule“ (siehe dafür die Rubrik „Themenportal“).

5.3.

Flüchtlingsselbstorganisationen

WOMEN-IN-EXILE.NET

Women in Exile & Friends

THEVOICEFORUM.ORG

The VOICE Refugee Forum Germany

JOGSPACE.ORG

Jugendliche ohne Grenzen (JoG)

REFUGEESTRUGGLE.ORG

Refugee Struggle for Freedom

AFRIQUE-EUROPE-INTERACT.NET

Afrique-Europe-Interact

ROMAS-IN-HAMBURG.BLOGSPOT.DE

Romano Jekipe Ano Hamburg

OPLATZ.NET

Berlin Refugee Movement – Oranienplatz

OHLAUERINFOPOINT.WORDPRESS.COM

**Gerhard-Hauptmann-Schule,
Berlin-Kreuzberg**

REFUGEEENTACTION.NET

Refugee Tent Action

5.4.

Leitfäden und Handreichungen

[FLUECHTLINGSHILFE-BW.DE/
PRAXISTIPPS/HANDBUCH](https://www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/handbuch)

Staatsministerium Baden-Württemberg

„Willkommen! Ein Handbuch für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg
Die wichtigsten Fragen und Antworten auf einen Blick“

[HAMBURG.ARBEITUNDLEBEN.DE/
PB/MBT/DOWNLOADS](https://www.hamburg.arbeitundleben.de/pb/mbt/downloads)

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg

„Geflüchtete willkommen heißen! Erfahrungen und Berichte aus der Praxis“

[AMADEU-ANTONIO-STIFTUNG.DE/
HETZE/REFUGEEES-WELCOME-
GEMEINSAM-WILLKOMMENS-
KULTUR-GESTALTEN](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/hetze/refugees-welcome-gemeinsam-willkommens-kultur-gestalten)

Amadeu Antonio Stiftung, Pro Asyl

„Refugees welcome. Gemeinsam Willkommenskultur gestalten“

[ASYLZENTRUM-TUEBINGEN.
JIMDO.COM/DOWNLOADS](https://www.asylzentrum-tuebingen.de/jimdo.com/downloads)

Asylzentrum Tübingen

„Leitfaden für das freiwillige Engagement in der Flüchtlingsarbeit“

[BAGKR.DE/WP-CONTENT/UPL OADS/
WASTUN_WEBVERSION_NEU.PDF](https://www.bagkr.de/wp-content/uploads/wastun_webversion_neu.pdf)

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus, Evangelische Akademie zu Berlin, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin:

„Was tun, damit's nicht brennt? Leitfaden zur Vermeidung von rassistisch aufgeladenen
Konflikten im Umfeld von Sammelunterkünften für Flüchtlinge“

[MBR-BERLIN.DE](https://www.mbr-berlin.de)

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (mbr)

[NETZ-GEGEN-NAZIS.DE](https://www.netz-gegen-nazis.de)

Netz gegen Nazis Mit Rat und Tat gegen Rechtsextremismus

5.5.

Ressourcen zur sprachlichen Verständigung / zum Deutschlernen

USEYOURVOICE.ONLINE

Use Your Voice

Diese Webseite vermittelt Dolmetscherdienste von Ehrenamtlichen an Flüchtlinge.

INTERPRETEER.DE

Interpreteer

Webseite, die Dolmetscher-, Übersetzer- und Tandemdienste von Freiwilligen vermittelt.

[DE.LANGENSCHIEDT.COM/
DOC/ARABISCH-DEUTSCH-
SPRACHFUEHRER.PDF](http://DE.LANGENSCHIEDT.COM/DOC/ARABISCH-DEUTSCH-SPRACHFUEHRER.PDF)

Sprachführer Arabisch von Langenscheidt

REFUGEEPHRASEBOOK.DE

Refugee Phrasebook

Wörter und Redewendungen aus den Bereichen „Alltagskonversation“, „Medizinisches Vokabular“ und „Juristisches Vokabular“ in mehr als 35 Sprachen. o für Afghanistan & Pakistan, Kosovo-Albanisch, Bosnisch, Romani, Kurdisch

REFCONNECT.DE

ref.connect

ref.connect vermittelt Sprachmittler, die Geflüchtete im Alltag oder bei Terminen mit ihren Sprachkenntnissen unterstützen.

WHATSGERMAN.DE

Whatsgerman

Mit dieser App kann man Deutsch lernen; mögliche Ausgangssprachen sind Englisch und Arabisch.

DUOLINGO.COM

Duolingo

Diese Webseite bietet viele kostenlose Online-Sprachkurse mit verschiedenen Ausgangssprachen an. Deutschkurse gibt es für die Ausgangssprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Französisch und Russisch. Ein Deutschkurs mit Ausgangssprache Arabisch soll voraussichtlich ab Juni 2016 angeboten werden.

[GOETHE.DE/INS/EG/KAI/
LHR/WER/TVS/DEINDEX.HTM](https://www.goethe.de/ins/EG/KAI/LHR/WER/TVS/DEINDEX.HTM)

Goethe-Institut Ägypten

Auf der Webseite des Goethe-Instituts finden sich 13 Deutschlektionen à 30 Minuten, die man sich ansehen kann. Die Webseite lässt sich auch auf Arabisch darstellen (Flaggensymbol rechts oben).

[YOUTUBE.COM/CHANNEL/
UCUQUKEA3XJH_MJGBBLI3LEW](https://www.youtube.com/channel/UCUQUKEA3XJH_MJGBBLI3LEW)

Hassan Abdelaziz Khatab auf YouTube

Der Ägypter Hassan Abdelaziz Khatab betreibt einen Video-Kanal auf YouTube, auf dem er in vielen hundert Videos deutsche Grammatik auf Arabisch erklärt.

[DW.COM/DE/
DEUTSCH-LERNEN/S-2055](https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055)

Deutsche Welle

Die Deutsche Welle bietet auf ihrer Webseite eine eigene Rubrik zum Deutschlernen.

[LESSAN.ORG
ARABDICT.COM/DE/DE-AR](https://www.lessan.org/ARABDICT.COM/DE/DE-AR)

Wörterbücher Arabisch-Deutsch

Lessan und Arabdict – Diese beiden Online-Wörterbücher können eine gute Alternative zum Google-Übersetzer sein.

[DEUTSCHKURS-ASYLBEWERBER.DE](https://www.deutschkurs-asylbewerber.de)

Deutschkurs „Thannhauser Modell“

Auf dieser Webseite gibt es Informationen über praxiserprobte Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht mit Flüchtlingen. Die Materialien müssen allerdings kostenpflichtig bestellt werden.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt

www.ghst.de

Konzept:

Andrea Bartl
START-Stiftung gGmbH
Friedrichstraße 34
60323 Frankfurt

www.start-stiftung.de

Text und Recherche:

Laura Führer und Manuel Liebig

Gestaltung und Illustration:

Fuenfwerken Design AG

Frankfurt, Mai 2016

Die in dieser Veröffentlichung verwendete männliche Pluralform gilt für beide Geschlechter.



Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und engagiert sich mit ihren Mitarbeitenden und ihrem Vermögen in den Arbeitsgebieten Neurowissenschaften, Bildung sowie Gesellschaftliche Innovationen. Die Projekte und Initiativen der Stiftung leisten wissenschaftlich basierte und praxisorientierte Beiträge zur Lösung drängender Probleme unserer Gesellschaft.

START

Die START-Stiftung gGmbH führt als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung seit 2007 das START-Schülerstipendienprogramm für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund durch. Aktuell gehören zu START insgesamt 630 Stipendiaten und rund 1.500 Alumni. Die Förderung und Begleitung der schulischen Karriere und die Entwicklung der individuellen Potenziale der Jugendlichen, die seit maximal fünf Jahren in Deutschland leben, sind wichtige Anliegen von START. Im Programm selbst und bei den Stipendiaten und Alumni finden zunehmend Initiativen und Aktivitäten für und mit Geflüchteten statt.

